

Klimagruppe Simmental

Gedanken zu den Verkehrssanierungen im Oberaargau und Emmental

(20.02.2023)

Die Klimagruppe Simmental hat sich mit den kantonalen Strassenvorlagen Aarwangen und Burgdorf–Oberburg–Hasle vom 12. März 2023 auseinandergesetzt.

Bei beiden Vorlagen ist der Verlust von fruchtbarem Ackerland zu gewichten. Wenn wir unseren Selbstversorgungsanteil von Nahrungsmitteln in der Schweiz steigern wollen, so sind gerade solche Flächen wichtig. Mit den neuen Strassen werden praktisch keine bisherigen Strassen zurückgebaut. Somit ist die Fläche für die Landwirtschaft verloren.

Das dürfte auch der Grund sein, warum der Oberaargauer Bauernverein OBV an seiner Mitgliederversammlung vom 8. Februar 2023 die Umfahrung Aarwangen mit einem grossem Mehr abgelehnt hat.

Bessere Strassen bedeutet auch mehr Individualverkehr, was den Klimazielen, zu denen sich die Schweiz verpflichtet hat, widerspricht. Ziel muss sein, mehr Verkehr von der Strasse auf den ÖV zu verlagern, nicht umgekehrt.

Bei der Umfahrung von Aarwangen wird zudem ein wertvolles Naturschutzgebiet zerschnitten. Die vorgesehenen Ersatzmassnahmen machen die Situation nicht wesentlich besser, denn auch die Ersatzstandorte sind bereits heute mehrheitlich naturbelassen. Der Neubau der Strassen wird zu einem Verlust von Biodiversität führen.

Liebe Stimmberechtigte, im Sinne des haushälterischen Umgangs mit Ackerland, reduziertem CO₂ Ausstoss und den hohen Kosten der Strassen lehnt die Klimagruppe Simmental die beiden Vorlagen ab.

Klimagruppe Simmental (Martin Hefti)

